

strielle Warenproduktion nahm um 5,8 Prozent zu. Die Arbeitsproduktivität in der Industrie stieg um 4,3 Prozent. In der Industrie, im Bauwesen und im Verkehr sind wir einen guten Schritt vorangekommen. Man kann mit gutem Gewissen sagen: Unsere Wirtschaft entwickelt sich kontinuierlich und stabil.

Selbstverständlich gibt es auch komplizierte Entwicklungsprobleme zu lösen und Schwierigkeiten zu überwinden. Der Parteitag nahm dazu offen Stellung und orientierte auf hohe, aber realisierbare Ziele. Das führte zu einem Aufschwung des sozialistischen Wettbewerbs in der DDR. Wir sind überzeugt, daß die Werktätigen den Plan für 1971 gut erfüllen werden.

Einige Sorgen bereitet uns die Planerfüllung in der Landwirtschaft. Eine für unsere Verhältnisse lang andauernde Trockenperiode führte zu Verlusten, so daß sich unsere ursprünglich geplanten Erwartungen nicht erfüllen werden. Aber die Genossenschaftsbauern schonten ihre Kräfte nicht, und wir werden voraussichtlich eine mittlere Getreideernte haben - das heißt etwa 29 bis 30 Doppelzentner je Hektar. Schlechter steht es um die Ernte der Kartoffeln, der Zucker- und der Futterrüben. Hier müssen wir wegen der Trockenheit mit größeren Ausfällen, das heißt mit größeren Verlusten, rechnen.

So ist der Stand der Dinge. Jetzt arbeitet der Ministerrat der DDR auf der Grundlage der Direktive des VIII. Parteitages den Fünfjahrplan aus, damit er von der Volkskammer zum Gesetz erhoben werden kann. Die Hauptaufgabe des Fünfjahrplans besteht, wie Sie wissen, in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität. Es wird also nicht nur das Ziel genannt, sondern auch der Weg, wie es Schritt für Schritt zu erreichen ist. Der VIII. Parteitag hat gerade in unserem Volke die Erkenntnis verbreitert, daß nur verbraucht werden kann, was zuvor auch erwirtschaftet wurde.

Die Wachstumsziffern des Fünfjahrplanes sind hoch. Das Nationaleinkommen wird sich um 26 bis 28 Prozent erhöhen, die industrielle Warenproduktion soll um 34 bis 36 Prozent gesteigert werden. Die Arbeitsproduktivität der Industrie soll um 35 bis 37 Prozent wachsen. Davon hängt ab, wie wir die Planziffern für den Konsum und die Erhöhung des Realinkommens der Bevölkerung erreichen,